

Berlin, Mieten explodieren

In letzten Jahren sind die Mietpreise in der Hauptstadt gestiegen und entfernen sich damit erstmals deutlich vom Bundesdurchschnitt. Der vermehrte Zuzug aus dem In- und Ausland sorgt vor allem in den beliebten, zentral gelegenen Stadtteilen für steigende Mietpreise.

Die traditionell kostspieligsten Stadtteile sind, neben **Berlin-Mitte**, **Wilmerdorf** und wegen seiner



exklusiven Stadtrandlage **Zehlendorf**. **Charlottenburg**, das Herz des ehemaligen **West-Berlins**, gehört dank gründlicher Sanierung seiner Altbauten wieder zu den beliebtesten Wohnorten. Die günstigsten Mietwohnungen finden sich am Nordostrand der Stadt: Knapp unter 6 € pro Quadratmeter bezahlen Mieter in **Hohenschönhausen** und **Marzahn**. Schlusslicht ist **Hellersdorf**, hier sind die Mieten sogar auf ca. 5€ gesunken. Auch wenn dort viel saniert und aufgewertet wurde, Zentrumsferne und Plattenbau-Image halten die Mietpreise niedrig.

Podívejte se na video (6:05 – 6:37) a zodpovězte otázky:

1. Was explodiert in Mitte?
2. Wie viel zahlt man dort für den Quadratmeter kalt?
3. Ist der Trend sinkend?
4. Wird im Stadtzentrum gebaut?
5. Was sind im Zentrum „Luxusobjekte“?
6. Was kostet eine Penthaus-Wohnung?
7. Wer hat die Penthaus-Wohnungen erdacht?

e Miete – nájemné, e Lücke – mezera, e Eigentumswohnung – byt v osobním vlastnictví,
der Architekt Wolfram Putz - Mitbegründer der Architekten-Gruppe **GRAFT** hat mit Anschubhilfe aus **Hollywood** und extravaganten **Mega-Projekten** in der Szene weltweit **Popstar-Status** erreicht.

Barbara Schmid. Günstig war gestern [on-line]. [Abfragedatum: 27. 09. 2013]. Immowelt.de. Zugänglich von: <
<http://presse.immowelt.de/pressemitteilungen/marktberichte/artikel/artikel/guenstig-war-gestern-berliner-mieten-steigen-deutlich-und-erreichen-in-top-lagen-24-euro.html> >.

Bild: Immowelt: <https://baufuesick.files.wordpress.com/2012/05/immoweltkaltmieteberlin.png?w=893>